

NR-Präsident tief betroffen über Tod von NR-Abgeordneten a.D. Wolf Bildungspolitiker im besten Sinne des Wortes

Wien (PK) - Nationalratspräsident Dr. Andreas Khol zeigte sich heute tief betroffen über den Tod des ehemaligen Nationalratsabgeordneten Johann Wolf. Khol bezeichnete den 1931 in Raiding geborenen Wolf als "Bildungspolitiker im besten Sinne des Wortes", wie schon an dessen beruflichen Werdegang zu sehen sei. Wolf war von 1951 bis 1952 Erzieher am Studentenheim in Mattersburg und von 1952 bis 1957 Lehrer und Erzieher in Wien. Von 1957 bis 1958 war er Lehrer an der Landesberufsschule in Pinkafeld, ehe er 1958 als Lehrer an der Hauptschule in Stegersbach unterrichtete. Von 1963 bis 1973 war er Sondervertragslehrer am Bundesrealgymnasium in Güssing, ehe er schließlich in die Lehrerbildungsanstalt in Wien wechselte.

Wolf war Vorsitzender der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und Landesobmann des ÖAAB Burgenland und gehörte 1979 bis 1989 dem Nationalrat an.

"Wir verlieren einen beherzten Politiker, der die Sachpolitik stets in den Vordergrund rückte und aufgrund dessen über die Parteigrenzen hinweg hohes Ansehen genoss", so Khol, der erwähnte, dass Wolf erst vor knapp einen Monat seinen 75. Geburtstag gefeiert hat.

"Ich selbst habe mit Wolf auf parlamentarischer Ebene und im ÖAAB zusammengearbeitet und werde ihn als beherzten Arbeitnehmersvertreter in Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt heute seiner Familie", so der Nationalratspräsident abschließend. (Schluss)

Eine Aussendung der Parlamentskorrespondenz
Tel. +43 1 40110/2272, Fax. +43 1 40110/2640
e-Mail: pk@parlament.gv.at, Internet: <http://www.parlament.gv.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

141158 Jun 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060614_OTS0132